

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plaukengasse No. 385.

No. 25.

Dienstag, den 30. Januar.

1844.

Angemeldete Fremde.

Ang gekommen den 28. und 29. Januar.

Herr Beamter der Polnischen Bank v. Tys aus Warschau, die Herren Kaufleute Schreyer aus Stettin, Seiffarth aus Eilenburg, log. im Englischen Hause. Herr Landschaftsrath Baron Schönaich aus Trumnan, Herr Gutsbesitzer F. Volkmann nebst Familie aus Kniemen, Herr Probst Müller aus Elbing, die Herren Kaufleute C. Gräfe aus Leipzig, H. Brauer aus Stettin, log. im Hotel de Berlin. Herr Oberförster Enge nebst Gemahlin aus Wilhelmöwalde, Frau Oberförster Muskat aus Wirthy, Herr Land- und Stadt-Gerichts-Actuar Menzel nebst Familie aus Schöneck, Herr Domainen-Rentmeister Treichel, die Herren Kaufleute Vorchardt nebst Familie, Tetzlaff aus Pr. Stargardt, Herr Gutsbesitzer Janke aus Gerdin, log. im Hotel de Thorn.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

1. Vielfache Veränderungen, welche in dem Gange der Ankunft und dem Abgang der Königl. Posten am hiesigen Orte seit der Herausgabe des letzten Postberichts eingetreten sind, haben eine gänzliche Umarbeitung desselben nothwendig gemacht, und da nun für die nächste Folgezeit wesentliche Veränderungen nicht voraussichtlich sind, so ist die Herausgabe des neuen Postberichts bewirkt worden, welcher von heute ab im Intelligenz-Comtoir à 5 Sgr. pro Stück zu haben ist.

Danzig, den 29. Januar 1844.

Königl. Ober-Post-Amt.
gez. Bernich.

2. Die Rücklieferung der Bücher zur Registrungs-Bibliothek betreffend.
Im Verfolg unserer Amtsblatts-Bekanntmachung vom 17. November v. J.
— Amtsblatt pro 1843 pag. 181 — bringen wir die unverzügliche Rücklieferung
der aus unserer Bibliothek erhaltenen Bücher wiederholentlich hiedurch in Erinnerung.
Danzig, den 14. Januar 1844.

K ö n i g l i c h e R e g i e r u n g.
Abtheilung des Innern.

3. Der Kaufmann Benjamin Bernstein und die Jungfrau Rahel Lebenstein
haben durch einen am 23. December pr. vor dem Königl. Land- und Stadtgericht
zu Dirschau errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für
ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 15. Januar 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

A V E R T I S S E M E N T.

4. Zur Verpachtung der Jagd auf dem Casper-See, vom 1. April 1844 ab
auf 2 Jahre, steht ein Lizitations-Termin

Dienstag, den 13. Februar c., 11 Uhr Vormittags
auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Rämmerer Herrn Zernecke I. an.
Danzig, den 20. Januar 1844.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

E n t b i n d u n g.

5. Die heute 7½ Uhr Morgens erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben
Frau von einem gesunden Mädchen, zeige ich hiemit Freunden und Bekannten er-
gebenst an.

Theodor Tesmer.

Danzig, den 29. Januar 1844.

L i t e r a r i s c h e A n z e i g e n.

6. Durch L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Topengasse
No. 598. ist zu beziehen:

Geschenk für Mütter.

Im Verlage der Math. Kieger'schen Buchhandlung in Augsburg ist kürzlich
neu erschienen:

**Ansichten über die erste Erziehung und das Regi-
ment in der Kindstube.** Müttern von einer Mutter gewidmet.

8. Preis elegant gebunden 11 Sgr 3 Pf.

Eine der berühmtesten deutschen Zeitschriften für Erziehungswesen macht mit
nachstehenden Worten auf obiges Büchlein aufmerksam:

„Ein treffliches, allen Müttern nicht genug zu empfehlendes Buch voll wahr-
haft praktischer, auf klare Ansichten von der menschlichen und speciell der kindlichen
„Natur und auf geprüfte Erfahrung begründeter Anweisungen! — Es floß aus der

„Jeder einer verständigen und im Fache der Erziehung höchst erfahrenen Mutter selbst, welche nur die Absicht zu nützen hatte, indem sie hofft, daß die Regeln, welche sie in ihrer eigenen Kinderstube mit dem glücklichsten Erfolge anwandte, auch in einer andern ihre heilsamen Wirkungen nicht leicht verfehlen dürften. Als ein Hauptvorzug dieser Anweisungen erscheint Referenten dies, daß sie überall das Einfache, Naturgemäße mit selt'nem Tacte hervorheben.“

7. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432. ist zu haben:

Herm. Rob. Köhler:

Die Fabrikation des Champagnerweins,

und praktische Anweisung, auch aus andern Weinen ein dem Champagner ähnliches Getränk zu bereiten, sowie Champagnerbier und das moussirende Ingwerbier zu verfertigen. Nach der französischen Methode und eigenen Erfahrungen bearbeitet. 8.

Geb. Preis 10 Sgr.

8. **Les mystères de Paris** par Eug. Sue. 10 vol. 2 Thlr 15 Sgr.

Die Geheimnisse von Paris. Deutsch. Vollständig 18 Sgr.

Die Geheimnisse von Berlin. 18 Hest 5 Sgr.

Langgasse No. 407. bei

B. Kabus.

A n z e i g e n.

9. Meine geliebte Frau ist von einem Knaben glücklich entbunden, welcher aber nur eine Stunde gelebt. Dieses zeige ich hiemit Freunden und Bekannten betrußt an.
Falk, Vater.

10.

T h e a t e r . A n z e i g e .

Mittwoch, den 31. Januar. Zum Benefiz für Madame Ditt: **Maria Stuart.**

Donnerstag, den 1. Februar. 3. e. M. w. **Der Steckbrief.**

Orig.-Lustspiel in 3 Akten von Benedix. Hierauf: **Die Eifersucht in der Küche.** Ballet in 1 Akt.

Freitag, den 2. Februar 3. e. M. w. **Des Teufels Antheil.**

Rom. Oper in 3 Akten von Auber.

11. Ein Kandidat der Philologie, sucht als Hauslehrer und Erzieher eine — seinem Wünschen entsprechende — Stelle. Das Nähere hierüber bei


Drro. Sell.

12. Da die Zeit es mir jetzt wieder erlaubt neue Bestellungen anzunehmen, so bitte ich diejenigen welche sich noch von mir malen lassen wollen, sich jetzt gefälligst zu melden, indem hier mein Aufenthalt nur noch von kurzer Dauer ist.

R. L ö s c h i n,

Portraitmaler und Restaurateur alter Oelgemälde,
Vierten Damm No. 1532.

13. **Galopp** a. d. Oper: **la Part du diable** (d. Teufels Antheil) f. d. Pianof. v. E. F. Kühne, ist in der Musikalienh. von R. A. Nöbel à 2½ Sgr. zu haben.

15.  Die neuesten Haarschnüre, so wie alle Arten von Haararbeiten werden schnell, sauber und billig gefertigt Schrammberggasse No. 1977.

14. Es werden mehrere Grundstücke auf der Altstadt bei solider Abzahlung zu kaufen gesucht durch E. F. Krause, 1sten Damm No. 1128.

15. Zur **Wäsche** nach **Berlin** werden **Strohhüte** angenommen und gleichzeitig nach den neuesten Fagons umgearbeitet bei

H. W. Borowski,

Kopengasse No. 725.

16. Am Sonnabend, den 27. d. Mts., ist von Käschenthal nach der Stadt eine blau und gelb gestreifte Pferdedecke verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, solche gegen eine gute Belohnung im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

17. 3. bis 400 Rthlr werden auf ein sicheres ländliches Grundstück gesucht. Adresse unter J. B. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

18. Breitegasse No. 1192. nach dem Krahnthor zu ist ein massives Haus mit Kreuzgewölbttem und ausgemauertem Keller, zu jedem Ladengeschäft geeignet und im besten Zustande, zu verkaufen.

19. Drei Landammern sind Sandgrube No. 380. zu erfragen.

V e r m i e t h u n g e n.

20. Eine Oberwohnung, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Kammer und Holzgelaß, ist zu Ostern rechter Ziehzeit in der Rittergasse No. 1631. zu vermieten. Das Nähere daselbst in der Unterwohnung.

21. Pfefferstadt ist ein anständiges Haus, im Ganzen auch getheilt, zu vermieten. Das Nähere Langgasse No. 519. zwei Treppen hoch.

22. Heil. Geistgasse No. 754. sind zwei neu decorirte Stuben nebst Bequemlichkeiten, und eine Ladenstube, zu vermieten.

23. Brodtbänkengasse No. 660. sind Stuben mit Meubeln zu vermieten.

24. Langenmarkt No. 452. sind 3 Zimmer mit Meubeln an einzelne Herren billig zu vermieten und gleich zu beziehen.

25. Korbmachergasse No. 786. ist die Saal-Etage mit allem Zubehör, und die Hangestube an eine Person zu vermieten.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 25. Dienstag, den 30. Januar 1844.

A u c t i o n.

26. Auction im weißen Krüge zu Praust.

Freitag den 9. Februar 1844, Vormittags 11 Uhr, sollen auf Verfügung
Eines Königl. Commers- und Admiraltäts-Collegium, die im weißen Krüge zu
Praust hingebrachten Pferde, als:

1 braune Stute, 1 Fuchs-Wallach, 1 schwarzer Wallach und 1 Schimmel,
Engländer,
meißbietend gegen sofortige baare Zahlung verkauft werden.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

27. Weissen Leckhönig a 4 Sgr., dicken Zucker-Syrup a 3 Sgr., zuckerfüß-
thüringer Pflaumen a 2½ Sgr., gute montauer dito a 2 Sgr., pommersche Spick-
Gänse a 10 Sgr., und alle Sorten Weine zu auffallend billigen Preisen empfiehlt
A. G. Löttker, Hundegasse No. 242.

28. Dunkle Mouffelin de Laines a 5 Sgr., Wollen-
zeuge a 5 Sgr., schw. feine Camiotts a 3 u. 9 Sgr. empf. S. Baum, Langg. 410.

29. Geförnter Germanischer Caffee, der wenig Zusatz vom
Indischen bedarf, ist zu haben Fischmarkt No. 1574. in der Wollhandlung.

30. Wollene Unterjacken a 1 Thlr., Damenstrümpfe pro Dhd.
2 Thlr. und Varchende a Elle 2½ Sgr. empfiehlt Löwenstein, Langgasse No. 377.

31. Guter brückischer Torf ist billig zu haben in der Torf-Niederlage hohe
Seigen No. 1163.

32. Ein guter Halbwagen-Schlitten mit Vorderverdeck steht billig zu verkaufen
vorstädtischen Graben No. 2070

33. Auf dem Pockenhauschen Holzraume ist ganz trockenes hochländisches grob-
klobiges Büchenholz, der Klasten 8 Rthlr. und kleineres der Klasten zu 7 Rthlr.
frei vor des Käufers Thüre zu haben.

34. Schüffeldamm No. 1143. ist eine tragende Ziege zu verkaufen;

35. Glockenthor 1963. ist sehr schönes Lancibrod, 4 U schwer, für 2½ Sgr. z. B.

36. Frauengasse No. 895. sind 2 birken polirte Kommoden billig zu verkaufen.

37. Spickgänse und Sitzkufen sind zu haben Buttermarkt No. 2093.

38. Scheibenergasse 1259. stehen 2 polirte Nachstühle zum Verkauf.

39. Aecht brütsch. Torf, geruchfrei u. trock., u. gutes trock. eich. Brennsh. wird billigst verkauft im Rähm No. 1622. und 2. Damm No. 1290. bei Olfert.

42. Ein Ladenspind mit Schiebefenstern und Vorsehläden, 16 Fuß lang, ist zu verkaufen. Näheres Heil. Geist- und Goldschmiedeg.-Ecke No. 1083.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

40. Nothwendiger Verkauf.

Daß den Erben des Kaufmanns Paul Heinrich Weichbrodt und seiner Wittwe Caroline Eleonore geb. Hoppe zugehörige, auf der Speicherinsel hieselbst in der Stützengasse unter der Servis-Nummer 141, 142., 148. und No. 3. des Hypotheken-Buchs gelegene, und nach der Mausegasse ausgehende Speicher-Grundstück von Fachwerk mit umzäunten Hofplatz, abgeschätzt auf 802 Rthlr. 7 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 30. April 1844, Vormittags 11 Uhr
an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Zugleich werden die unbekannten Realprätendenten aufgefordert, ihre Rechte in dem Termine geltend zu machen, widrigenfalls sie damit werden präcludirt werden.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

41. Nothwendiger Verkauf.

Die im Gerichtsbezirk des Königl. Landgerichts zu Neustadt, im Dorfe Vo-
jahn sub No. 8. des Hypothekenbuchs gelegene Erbpachtsgerechtigkeit deren Rein-
ertrag von 42 Rthlr. 28 Sgr. 9 Pf. zu 5 pCt. nach Abzug der Bau-Defecte, einen
Taxwerth von 600 Rthlr. 15 Sgr., und zu 4 pCt. nach Abrechnung derselben
Defecte, einen Taxwerth von 815 Rthlr. 8 Sgr. 9 Pf. gewährt, und worauf ein
Erbpachtscanon von zusammen 14 Rthlr. 21 Sgr. 3 Pf. haftet, welcher zu 4 pCt.
gerechnet, ein Capital von 367 Rthlr. 21 Sgr. 3 Pf. darstellt, so daß der Werth
der vorgedachten Erbpachtsgerechtigkeit zu 5 pCt. veranschlagt, 232 Rthlr. 23 Sgr.
9 Pf., und zu 4 pCt. veranschlagt, 447 Rthlr. 17 Sgr. 6 Pf. beträgt, soll

am 1. Junius d. J., Vormittags 10 Uhr
an hiesiger Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Die Taxe, so wie der neueste Hypothekenschein, können in unserer Registratur
eingesehen werden.

Neustadt, den 8. Januar 1844.

Königliches Landgericht.
